



**PFARREI
VIERZEHNHEILIGE
MORBACH**

Von Turm zu Turm

**Pfarrbrief
vom 12. Juli bis 26. August 2024**



Atmen. Einatmen, ausatmen. Atmen. Das ist der Rhythmus des Lebens. Wie selbstverständlich kommt und geht der Atem. Ohne diese Gleichmäßigkeit kein Leben. Das soeben geborene Baby schreit, es atmet wie von selbst. Das ist der Beginn von allem. Als ob dieses kleine Wesen es wüssten, beginnt jetzt der Takt des Lebens. Und wenn der Mensch im Sterben liegt – noch einmal, der letzte Atemzug und das Lebensende ist gekommen.

Zwischen dem ersten Atemzug und dem letzten, der oft einem kleinen Hauch gleichkommt, liegt die ganze Lebensspanne. Alles Freud und Leid sind von dem Rhythmus einatmen und ausatmen umfassen. Und so spektakulär das Leben seinen Anfang nimmt, so unspektakulär endet es.

Doch was machen wir mit unserem Atem? Normalerweise nehmen wir ihn nicht wahr. Wenn wir müde sind und einschlafen, der Atem schläft nicht. Er ist verlangsamt, gönnt sich vielleicht ein wenig Ruhe, aber er ist da. Er kommt und geht. Wenn wir Angst haben und das Herz in der Brust hetzt und bebt, manchmal überschlägt es sich. Und den Atem können wir hören, wie er ans Trommelfell klopft, die Lunge zu zerreißen droht und wir innehalten müssen, um eben wieder zu Atem zu kommen. Das alles läuft ab ohne große Mühe und Vorbereitung. Nach ein paar Minuten hat sich der Atem wieder im Griff. So bestimmen innere und äußere Faktoren die Schnelligkeit des Atems. Was sich ereignet, was uns im Alltag in unterschiedlichen Situationen bewegt, beeinflusst den Atem. Eine gezielte innere Einstellung in einem bewussten Zur-Ruhe-kommen ist einübbar, ist lernbar. Beim Anleiten zur Meditation ist der erste Schritt eine Beobachtung seines Atems. Das erste, was man bemerkt, ist: Das ist furchtbar anstrengend. Man gerät dabei leicht erst recht außer Atem. Und dennoch hat diese Übung etwas zu tun mit der Selbstwahrnehmung. Wie bin ich gerade? Gestresst, erregt, erzürnd, erschöpft, aufgedreht oder ruhig, entspannt oder warte ich einfach auf die Dinge, die da kommen und gehen wie der Atem mit der Gleichförmigkeit von Einatmen und Ausatmen.

Religiös gesprochen lebt Gott auch in unserem Atem, da er uns ins Leben gerufen hat und er das Leben an sich ist. Im Johannesbrief heißt es Gott ist Liebe. Und weil er uns liebt und unser Leben will, atmet er in uns. Mit jedem Atemzug können wir diese Präsenz am eigenen Leibe erspüren.

Wenn wir eine Wartezeit zu füllen haben, zum Beispiel in einer Arztpraxis, kann man das ruhige Ein- und Ausatmen einüben. Es baut Stress ab und entspannt. Allein in einer Kirche versuche ich persönlich erst einmal zur Ruhe und in einen ruhigen Atem zu kommen. Es gelingt und manchmal gelingt es gar nicht, wenn mich irgendwelche persönliche Anliegen stark beschäftigen. Doch der Versuch lohnt sich. Einfach bewusst anfangen: Atmen. Einatmen, ausatmen, Atmen.

Herzliche Grüße

Ihr Dr. Harald Müller-Baußmann

St. Anna Kirmes mit Musikverein Morbach & Pfarrei Vierzehnhellige



Herzlich willkommen zur St. Anna Kirmes. Auch in diesem Jahr verbinden wir mit der Kirmes - was hier in Morbach noch Tradition hat – dass die Kirche mitten im Ort umgeben ist von den Wagen der Schausteller, die schon Tage vor dem Kirchweihfest damit beginnen, ihre Schießbuden und Karussells, ihre Lotterien und all den Zauber aufzubauen, was ja die Kirmes hier besonders beliebt macht. Tradition hat an der St. Anna Kirmes selbstverständlich auch der Weinstand im Pfarrgarten. Auch in diesem Jahr wird der Musikverein Morbach und die Pfarrgemeinde den Weinstand gemeinsam betreiben - unter dem Motto: **«Wein & Musik Garten“ in Pastors Pfarrgarten»**

Freitag, 26.07.2024 – 20:30 Uhr - Coleslaw

Die Morbacher Band Coleslaw unterhalten am Freitag Abend mit Covermusik "Querbeet". Die "Krautsalatler" begeistern mit toller Musik, begleitet wird der Gesang mit Gitarre, Bass und Schlagzeug

Samstag, 27.07.2024 – 17:30 Uhr - Festgottesdienst, St. Anna Kirche

Zu Ehren der Hl. Anna, unserer Schutzpatronin, mitgestaltet von der Kirchenchor-gemeinschaft Morbach.

Samstag, 27.07.2024 – 20:30 Uhr - Sound Carpet

Die 9-köpfige Brass Band des Musikvereins präsentiert euch Moderne und Klassiker mal überraschend anders

Sonntag, 28.07.2024 ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen im Pfarrheim

15:00 Uhr - MV Morbach

Abwechslungsreiche Blasmusik erwartet euch am Sonntag Nachmittag ab 15:00 Uhr, vorgetragen von unserem Musikverein

Sonntag, 28.07.2024 - 20:00 Uhr - C&S Acoustic

Ein unterhaltsames Programm: Von langsamen Balladen mit schönen Vocal Arrangements bis zu schnelleren Up Tempo Songs ist alles dabei

Montag, 29.07.2024 - 20:00 Uhr - Piesporter Scheunenmusikanten

Am Montag Abend werden unsere Freunde von der Mosel, die Piesporter Scheunenmusikanten, Polkas, Märsche und Egerländer mit und ohne Gesang zum Besten geben.

Die Pfarrvakanz ist eingetreten – Pfarrer Michael Jakob verabschiedet

Liebe Mitchristen in der Pfarrei Vierzehnheilige Morbach!

Mit der Verabschiedung von Pfr. Michael Jakob am 30. Juni 2024 ist die Stelle des Pfarrers vakant geworden. Das Kirchenrecht sieht nun vor, dass bis zur Einführung eines neuen Pfarrers ein Priester vom Bischof als Pfarrverwalter eingesetzt wird und er die Leitungsverantwortung vorübergehend übernimmt.

Diese Aufgabe wurde mir als Dekan des Pastoralen Raumes Bernkastel-Kues von Bischof Dr. Stephan Ackermann zum 01. Juli 2024 übertragen. Zusammen mit Pastoralreferent Roland Hinzmann als Koordinator der Seelsorge übernehmen wir die pastorale Leitung der Pfarrei. Zum Zeitpunkt des Erscheinens des Pfarrbriefes beraten die Verwaltungsräte der Pfarrei noch darüber, wer den Vorsitz im Kirchengemeindeverbund übernimmt. Dieser leitet dann den Bereich der Finanzen in den Kirchengemeinden.



Mein Name ist Peter Klauer. Ich wurde 1966 in Simmern geboren und 1993 von Bischof Josef Spital zum Priester geweiht. Als Pfarrer war ich 11 Jahre in der Pfarreiengemeinschaft Oberemmel-Krettnach-Pellingen tätig. 12 Jahre leitete ich die Abteilung Seelsorge und medizinische Ethik im Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen in Trier, bis der Bischof mich 2021 zum Dekan des neuen pastoralen Raumes Bernkastel ernannte. Zusätzlich übernahm ich zu Beginn des Jahres 2022 mit Pfarrer Bruno Comes zusammen die Leitung der

neu gegründeten Pfarrei Rechts und Links der Mosel, St. Matthias. Sie erstreckt sich von Osann bis Veldenz und von Mülheim bis Wintrich.

Als Dekan bin ich dafür verantwortlich, die Vakanzphase zu begleiten. Ich bin zusammen mit Roland Hinzmann zuständig für die Sicherstellung der Grundvollzüge der Pfarrei. Dazu zählen die sonntäglichen Eucharistiefiern, die Spendung der Sakramente und die Katechese in der Kommunion- und Firmvorbereitung.



Mein Name ist Roland Hinzmann, bin ebenfalls ein Mitglied des Leitungsteams im Pastoralen Raum Bernkastel-Kues und verantworte die Koordination der Seelsorge in Ihrer Pfarrei. Gerade in unsicheren Zeiten ist es wichtig, dass wir als kirchliche Hauptamtlichen, den Menschen Zuversicht und Verlässlichkeit anbieten. Ich sehe persönlich auch die Chance, die Menschen in der Pfarrei Vierzehnheilige Morbach näher kennenzulernen, um auch in Zukunft unserer Rolle als Leitungsteam des Pastoralen Raumes besser gerecht werden zu können.

Ich bin 54 Jahre alt, Pastoralreferent, bin verheiratet, habe zwei Kinder und arbeite seit 25 Jahren im Bistum Trier. Nach meinem Einsatz in der Pfarreiengemeinschaft Trier-Pfalzel/-Ehrang/-Biewer, war ich 12 Jahre im damaligen Dekanat Schweich-Welschbillig tätig und freue mich jetzt im Pastoralen Raum Bernkastel-Kues meine Erfahrungen durch die bisherigen vielfältigen Tätigkeitsbereiche im Leitungsteam einbringen zu können. Ich wohne mit meiner Familie in Thomm.

Mit der Bitte um das Gebet, dass Bischof Stephan Ackermann bald einen neuen Pfarrer für die Gemeinden ernennen kann, grüße ich Sie alle herzlich

Dekan Peter Klauer

Pfarrverwalter

Pfarrer i.sol. Rechts und Links der Mosel St. Matthias

Leitungsteam Pastoraler Raum Bernkastel-Kues

Messdienerausflug nach Frankfurt

Nach 14 Jahren haben uns Ende Juni unser Pastor Michael Jakob, sowie unsere Küsterin Ulrike Schiemann verlassen. Als Abschluss dieser langen gemeinsamen Zeit wollten unsere Messdienerinnen und Messdiener nochmal auf ganz besondere Weisen „Danke“ sagen – für die tolle gemeinsame Zeit, die schönen Gottesdienste und das gute und herzliche Miteinander, welches ganz wesentlich dazu beigetragen hat, dass Kirche zur Heimat für die Kinder und Jugendlichen wurde.

Und wie geht dies besser als mit schönen gemeinsamen Stunden? So hat sich die Messdienerleiterrunde gemeinsam mit Tobias Schmitt etwas ganz Besonderes überlegt: Eine Überraschungs-Fahrt für den Pastor und die Küsterin mit allen Messdienerinnen und Messdienern. Zielort der Fahrt, welche am 23. Juni stattfand, war Frankfurt, wo es zunächst zum Schwarzlicht-Minigolf und anschließend in den Zoo ging. Nach der Heimkehr folgte noch ein gemeinsames Pizza-Essen im Pfarrheim in Morbach.

Die gemeinsame Fahrt hat nochmals sehr deutlich gezeigt, wie prägend die gemeinsamen Jahre waren und wie groß die Trauer über den Weggang von unserem Pastor und unserer Küsterin auch für unsere Jüngsten in der Gemeinde ist.

Mögen die Früchte, die ihr Wirken hervorgebracht hat, weiter wachsen, so wie es Dominik Hille in seinen Dankesworten im Abschiedsgottesdienst formuliert hat.



Herzliche Einladung

Zum Fest Maria Himmelfahrt laden wir in diesem Jahr zu einem Wortgottesdienst mit der Pastoralreferentin Annette Bollig an der Kapelle in Morbach ein.



Termin: Donnerstag, den 15. August

um 18.30 Uhr

Es werden wieder gesegnete Krautwischsträuße verteilt. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Kirche.

Über Ihr Kommen freuen sich

Die Vorstandsfrauen

Hinter dem Begriff „**Mariä Himmelfahrt**“ verbirgt sich theologisch korrekt gesprochen das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel. „Gott selber nimmt Maria in den Himmel auf. Der Begriff des Himmels ist aber nicht räumlich, sondern theologisch zu sehen. Himmel heißt hier: bei Gott sein. Das menschliche Leben reicht, weil es in Gott geborgen und getragen ist, hinein in das Geheimnis Gottes über den Tod hinaus“, sagt der Würzburger Pastoraltheologe Professor Dr. Erich Garhammer. Die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel wurde im Jahr 1950 zum Dogma erklärt.

Kräuterweihe

Traditionell mit dem Hochfest verbunden ist der Brauch der Kräuterweihe, der bis in die vorchristliche Zeit zurückgeht. Schon die Ägypter, Griechen, Römer und die germanischen Völker kannten die Heilkraft bestimmter Pflanzen. Im Mittelalter wurde der Brauch christianisiert, indem die Wirkung der Gewächse auf Gott und die Fürsprache Marias zurückgeführt wurde. Die frühesten Belege stammen aus dem 10. Jahrhundert. Die christliche Legende, die der Kräuterweihe zu Grunde liegt, dreht sich um die Himmelfahrt Marias: Als die Apostel nach drei Tagen das Grab der Mutter Gottes öffneten, fanden sie statt des Leichnams duftende Blumen und Kräuter darin.

(Quelle: Pressedienst des Ordinariats Würzburg, POW; in www.Pfarrbriefservice.de)

Geburtstagsgrüße

Die katholische Pfarrgemeinde Vierzehnheilige Morbach
gratuliert ALLEN recht herzlich,
die im Monat Mai, Juni und Juli 2024
ihren Geburtstag feierten!



Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft!

Pfarrgemeinderat Morbach



Einladung
zu geselligen Stunden im
Pfarrheim Morbach

Montag, 02. September 2024, 14:30 - 17:30 Uhr

Mal wieder in netter Runde plaudern?
Sie stricken oder häkeln gerne?
Schon lange kein „Mensch-ärgere-dich-nicht!“
oder „Mau-Mau“ mehr gespielt?

Dann kommen Sie zu uns !!!

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gegen einen
kleinen Unkostenbeitrag gesorgt.



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro an folgenden Tagen geschlossen bleibt:

Montag, 22. Juli 2024 nachmittags,

Freitag, 26. Juli 2024,

Kirmesmontag, 29. Juli 2024.

Walholz-Konzert-Sommer 2024

Sonntag, den 25. August 2024, 17.00 Uhr
Kammerorchester capella ausonia, Gräfendhron

Musik im Sommer



Sonntag, den 01. September 2024, 17.00 Uhr
Chorgemeinschaft Morbach-Monzelfeld

Klassik, Jazz et cetera

Tag des offenen Denkmals in der Walholzkirche

Sonntag, den 08. September 2024

Kath. Gottesdienst um 10.30 Uhr

Im Anschluss

spricht der Leiter der kirchlichen Denkmalpflege
Dr. Breitner (Archäologe und Kunsthistoriker)

Besichtigung, Infos, Ausstellung von 12.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, den 15. September 2024, 17.00 Uhr

Daniela Rizova, Bulgarien – Witthart Malik, Königsberg/Trier

Johann Sebastian Bach

Musik für Violine und Cembalo

Sonntag, den 22. September 2024, 17.00 Uhr

Chor Fatal, Morbach

Rock & Pop „querbeet“

Sonntag, den 29. September 2024, 17.00 Uhr

Instrumentalensemble Rizov, Bulgarien

Melodienstrauß

mit Horn, Violine und Klavier (Orgel)

Loselese Sommer

vom 08. Juli bis 24. August 2024

Bei jeder Ausleihe im Aktionszeitraum erhaltet ihr ein Los!

Am Ende zieht die Glücksfee unter allen gesammelten Losen die Gewinner!

1. Preis
2 Kinogutscheine
incl. 2 Getränke/Snacks
Kino Wittlich

2. Preis
2 Gutscheine
Kletterhalle
Hambachtal

3. Preis
20 € Gutschein
Geschenke Stein

4.-10. Preis
Eisdielein-
Gutschein
Wert: 3 €

Morbach
Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Gemeinde Morbach organisiert!

DIE BÜCHEREI MORBACH
ich leihe' dir was.

KÖB St. Anna Morbach · Bahnhofstraße 1a
Eingang Bahnhofstraße 1a und Biergasse (Pfarrheim)
Mittwochs von 15 Uhr bis 16 Uhr · Samstags von 10 Uhr bis 11:30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Bücherei **am Samstag, 27. Juli 2024, (Kirmessamstag) geschlossen bleibt**. In den Sommerferien sind wir wie gewohnt mittwochs und samstags für Sie da!

25 Jahre Gang nach Tranenweiher

Ein Beitrag von Frank Arend

Zur Pfarrei St. Laurentius Morscheid (die von 1803 bis zu ihrer Fusionierung zum 01.01.2022 als eigenständige Pfarrei existierte) gehörte viele Jahrzehnte lang auch der Weiler Tranenweiher.



Im Jahre 1997 wurde der Glockenturm in Tranenweiher – nach seiner Renovierung – neu eingeweiht und eingesegnet. Bereits damals keimte die Idee auf, einmal im Jahr zu Fuß nach Tranenweiher zu gehen und dort einen Gottesdienst zu feiern, um damit auch ein Stück die Zugehörigkeit des Dorfes zur (damals noch existierenden) Pfarrei St. Laurentius Morscheid zu bekunden. Am 12.09.1999 schritt man zur Tat und marschierte von Morscheid über die „Hange Berk“ nach Tranenweiher.

Seitdem wird an diesem Brauch (am 1. oder 2. Sonntag im September) festgehalten. Die Anzahl der mitwandernden Gläubigen schwankt, ausgefallen ist sie jedoch noch nie. Feste Bestandteile der Wanderung sind eine flüssige Stärkung zu Beginn der Wanderung sowie die obligatorische Fleischwurst, die an der „Hange Berk“ gereicht wird.

In Tranenweiher angekommen, wird mit dem Läuten der Glocke des Glockenturms zur Messe gerufen, die – insbesondere bei Sonnenschein – ein Geheischnis ist. Nach der Messe werden seitens der Kirchengemeinde Getränke und ein Imbiss zur Verfügung gestellt. Der Verbindungsmann nach Tranenweiher ist seit vielen Jahren der ehemalige Revierförster, Herr Ossweiler.



P.S.: Bei der Schreibweise des Ortsnamens Tranenweiher habe ich mich an den im Ort befindlichen Ortsschildern und nicht an den in Hüttgeswasen stehenden Hinweisschildern orientiert.

Der diesjährige Fußmarsch nach Thranenweiher findet am Sonntag, 01. September 2024 statt.

07.30 Uhr Abmarsch in St. Cuno

10.30 Uhr Hl. Messe in Thranenweiher

Herzlich willkommen zur Messfeier sind natürlich auch alle Pfarrangehörigen, die sich mit dem Auto oder Fahrrad auf den Weg nach Thranenweiher machen.

Herzliche Einladung!

Wallfahrt nach Klausen



Herzliche Einladung zur Wallfahrt nach Klausen

Mittwoch, 04. September 2024

15:00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche

Mit all unserem Dank und den Bitten, die jede/jeder Einzelne mit sich trägt, wollen wir in diesem Jahr wieder gemeinsam zur Muttergottes nach Klausen pilgern. Es wird eine Fußwallfahrt angeboten. Eine Buswallfahrt kann aus verschiedenen Gründen leider nicht mehr angeboten werden. Wir bitten Sie, Fahrgemeinschaften zu bilden und mit eigenem PKW nach Klausen zu kommen. Da wir in Klausen eine ungefähre Anzahl der Pilger angeben müssen, bitten wir Sie, uns Ihre Teilnahme bis Ende Juli mitzuteilen.

Weitere Informationen zur Wallfahrt und der Gestaltung werden auf der Homepage unserer Pfarrei www.vierzehnheilige-morbach.de und in der Morbacher Rundschau bekannt gegeben.

Singen - Orgelspielen - Chorleiten



Das sind die drei Säulen, auf denen eine Ausbildung in der Kirchenmusikschule im Bistum Trier fußt. Menschen aller Altersgruppen, mit unterschiedlichen Zielen und Voraussetzungen können dort ihr musikalisches Talent in einem der Ausbildungsgänge weiterentwickeln und werden dabei intensiv und qualifiziert gefördert. Im Herbst dieses Jahres starten alle Ausbildungen in den neuen Jahrgang.

Wer das Orgelspiel erlernen möchte, wer Chorleiterin oder Chorleiter werden möchte oder sich ehrenamtlich als Kantorin oder Kantor im Gottesdienst engagieren will, erhält nähere Informationen sowie Anmeldeformulare bei der Bischöflichen Kirchenmusikschule Trier, Mustorstraße 2, 54290 Trier, Tel.: 0651-7105 508, Fax: 0651-7105 422, kirchenmusik@bistum-trier.de. Anmeldeschluss für die D- und C-Ausbildung ist der 1. September, Vorsänger-/Kantoren haben Zeit, sich bis zum 7. Oktober anzumelden.

Organspende – eine Liebesgabe

Ende Juni brachte eine Initiativgruppe von Abgeordneten des deutschen Bundestages eine Gesetzesinitiative ein, nach der jeder Organspender ist, solange er dem nicht widerspricht. Damit will man die Zahl der Organspenden in Deutschland deutlich erhöhen. Denn es ist tragisch, dass jeden Tag drei Menschen sterben, weil kein passendes Organ zur Verfügung steht.

Und dennoch bin ich skeptisch. Die Widerspruchslösung als Modell ist fragwürdig. Nach ihr gilt: Hat ein Verstorbener zu Lebzeiten einer Organentnahme nicht ausdrücklich widersprochen, können die Organe zur Transplantation entnommen werden. Angehörige haben bei dieser Lösung kein eigenes Mitspracherecht.

Die Unversehrtheit des menschlichen Körpers ist ein hohes Gut und unbedingt schützenswert. Nur mit ausdrücklicher Zustimmung darf ein Arzt einen Eingriff vornehmen. Für jeden Handgriff, jede Spritze benötigt ein Arzt heute die schriftliche Zustimmung des Patienten. Und ausgerechnet in dem sensiblen Bereich von Leben und Tod soll das anders sein. Schweigen soll Zustimmung bedeuten?

Organspende muss eine bewusste und freiwillige Entscheidung bleiben. Organspende ist ein Akt der Nächstenliebe und Solidarität über den Tod hinaus. Es gibt aus christlicher Sicht sehr gute Gründe, anderen Menschen Organe zur Verfügung zu stellen. Aber keiner darf dazu genötigt oder gar gezwungen werden. Das gebietet die Selbstbestimmung, das Konzept der Patientenautonomie und die Würde des Menschen, die auch über den Tod hinaus von Bedeutung sind. Es besteht keine moralische Pflicht, seine Organe nach dem Tod zu spenden.

Die neuerliche Diskussion im Deutschen Bundestag kann aber dazu anregen, sich selbst ernsthaft mit der Frage der Organspende auseinanderzusetzen und für sich selbst eine Entscheidung zu treffen – frei und autonom. Ich habe mich entschieden, ich selbst trage einen Organspendeausweis in meiner Geldbörse.



Bild: BZgA / Hardy Welsch

In: Pfarrbriefservice.de

Dekan Peter Klauer

Gottesdienstordnung

12. Juli

09:00 Uhr Morbach

18:30 Uhr Weiperath

Freitag

Schulgottesdienst der Grundschule Morbach

Wortgottesdienst in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes

15. Sonntag im Jahreskreis

13. Juli

19:00 Uhr Morbach

Samstag

Hl. Heinrich II. und Kunigunde

Messfeier für Alfons Jakobs – Johann und Hedwig Schuh und lebende und verstorbene Angehörige, Maria und Georg Robel – Joachim Robel und lebende und verstorbene Angehörige, Josef und Theresia Schieber, leb. Paulina Kloster, Lebende und Verstorbene der Familie Herges – Steinmetz und Stefan Trierweiler, Alexander Schwemler, Gretel Thees – Franz Decker und Verstorbene des Jahrgangs 1939, Eberhard Nickel und Eltern – Verstorbene der Familie Zimmer – Borschert, als Jahrgedächtnis für Agnes Gören und Lebende und Verstorbene der Familie, als 2. Sterbeamt für Hermann Josef Eibes, als 2. Sterbeamt für Josef Klester

14. Juli

10:00 Uhr Altenheim

10:30 Uhr Morscheid

Sonntag

Messfeier

Wortgottesdienst in besonderer Meinung für Eltern Peter und Franziska Schneider (Gutenthal), für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes

16. Sonntag im Jahreskreis

20. Juli

14:30 Uhr Bischofsdhron

17:30 Uhr Gutenthal

Samstag

Trauung mit Brautamt des Paares David Hoffmann und Annika Loch

Messfeier für Josef Andres und lebende und verstorbene Angehörige – Rosel Schuck, als 1. Jahrgedächtnis für Veronika Thees – als 11. Jahrgedächtnis für Arthur Thees – als 10. Jahrgedächtnis für Agnes Vogt

19:00 Uhr Wederath Messfeier für Lebende und Verstorbene der Familie Bauer – Hornberg, Lebende und Verstorbene der Familie Flach – Braun, Lebende und Verstorbene der Familie Marx – Weber, als Jahrgedächtnis für Paul Fey – Lebende und Verstorbene der Familie Fey – Reinhard und zur sel. Sr. Blandine

21. Juli Sonntag

10:00 Uhr Altenheim Messfeier

10:30 Uhr Hunolstein Messfeier als Jahrgedächtnis für Engelbert Klein – Hermann und Edgar Schuler – Lebende und Verstorbene der Familie Schuler – Klein, in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes

26. Juli Freitag Hl. Joachim und Hl. Anna

18:30 Uhr Hinzerath Messfeier als Jahrgedächtnis für Siegbert Knichel – Stefanie Knichel – Maria und Alois Igel, als 9. Jahrgedächtnis für Karl Theo Steffen, als 4. Jahrgedächtnis für Irmtraud Peters

17. Sonntag im Jahreskreis

27. Juli Samstag Hl. Magnerich

17:30 Uhr Morbach **Messfeier für die Pfarrei aus Anlass der Kirmes, zu Ehren der Hl. Anna, der Patronin der Pfarrkirche**, für Alfons und Ilse Müller, Lebende und Verstorbene der Familie Weyand – Weimar, in liebevollem Gedenken an Alois und Maria Klein – Patensohn Dominik – Schwestern Adelheid und Antonia und Lebende und Verstorbene der Familie, Otto Schmitt und Lebende und Verstorbene der Familie, Felice und Joachim Decker und Lebende und Verstorbene der Familie Decker - Marx, Lebende und Verstorbene der Familie Paul – Scheit und zur Hl. Martha, Lothar Roth und Lebende und Verstorbene der Familie Roth – Engel, als Jahrgedächtnis für Alois Lorscheter – Cilli Lorscheter und Birgit Haubst, als Jahrgedächtnis für Paulinus Stein und lebende und verstorbene Angehörige, als 4. Jahrgedächtnis für Joachim Lieser und Lebende und Verstorbene der Familie Lieser – Gröber, als 2. Sterbeamt für Gisela Rosner, als Stiftungsmesse für Eheleute Heinz Schweigerer und Magdalen geb. Schönberg und Angehörige, als Stiftungsmesse für Hermann und Maria Schmaus geb. Becker

28. Juli

09:00 Uhr Bischofsdhron

Sonntag

Messfeier für Fritz und Ermine Knichel und Lebende und Verstorbene der Familie, als 3. Jahrgedächtnis für Klaus Klein – als 17. Jahrgedächtnis für Christine Klein

10:00 Uhr Altenheim

Messfeier

10:30 Uhr Morscheid

Messfeier für Ludwig Mettler, Herbert Arend und verstorbene Angehörige, als 10. Jahrgedächtnis für Agatha Arend – Hermann Arend, als 1. Jahrgedächtnis für Bernd Erz – Lebende und Verstorbene der Familie und zur sel. Sr. Blandine, als 1. Jahrgedächtnis für Erwin Thees

18. Sonntag im Jahreskreis

03. August

17:30 Uhr Hundheim

Marien-Samstag

Wortgottesdienst in besonderer Meinung für Winfried Reichert, Rosa und Theo Schabbach, Klara und Franz Harske

04. August

10:00 Uhr Altenheim

Sonntag

Messfeier

10:30 Uhr Weiperath

Wortgottesdienst in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes

14:30 Uhr Morbach

Taufe der Kinder Lasse Sonntag, Henry Jonas Alt und Karl Jakob Alt

09. August

18:30 Uhr Gutenthal

Freitag**Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz**

Wortgottesdienst in besonderer Meinung für Marlene und Günter Sommer und Maria Steffen (Hinzerath)

19. Sonntag im Jahreskreis

10. August

17:30 Uhr Wenigerath

Samstag**Hl. Laurentius**

Wortgottesdienst in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes

11. August

10:00 Uhr Altenheim

Sonntag

Messfeier

10:30 Uhr Morscheid

Messfeier für die Pfarrei aus Anlass der Kirmes, zu Ehren des Hl. Laurentius, dem Patron der Kirche, für Johann und Paula Marx – Ludwig Anton und lebende und verstorbene Angehörige, Veronika Gätz und lebende und verstorbene Angehörige, als Jahrgedächtnis für Eugen Johann Kachler, als 6. Jahrgedächtnis für Manfred Ertz – Lebende und Verstorbene der Familie Ertz – Rüdiger Fuhr, als 1. Jahrgedächtnis für Klaus Peter Marx

15. August

Donnerstag

Maria Himmelfahrt

18:30 Uhr Morbach/Kapelle

Andacht der Frauengemeinschaft – mit Kräutersegnung (bei Regen in der Kirche)

18:30 Uhr Bischofsdhron

Andacht mit Kräutersegnung (**an der Fatimakapelle**)

20. Sonntag im Jahreskreis

17. August

Marien-Samstag

17:30 Uhr Hunolstein

Messfeier für Hermann-Josef Steinmetz und Lebende und Verstorbene der Familie Steinmetz – Gehlen, als Jahrgedächtnis für Edgar Schuler – Hermann Schuler und Lebende und Verstorbene der Familie – **mit Kräutersegnung**

19:00 Uhr Morbach

Messfeier für Helene und August Korte und Lebende und Verstorbene der Familie, Alfons Jakobs – Johann und Hedwig Schuh und lebende und verstorbene Angehörige, Roswitha Klein – Susanne und Karl Trein, Maria und Georg Robel – Joachim Robel und lebende und verstorbene Angehörige, Rudolf Schuh – Waldemar Thomas und Werner Thomas, Elisabeth Eibes – Helmut Eibes und lebende und verstorbene Angehörige, Gisela Rosner (von der Frauengemeinschaft), zur Immerwährenden Hilfe (P), als 2. Sterbeamt für Adolf Brück – **mit Kräutersegnung**

18. August

Sonntag

09:30 Uhr Hundheim

Messfeier für die Pfarrei aus Anlass der Kirmes, zu Ehren des Hl. Rochus, dem Patron der Kirche, für Lebende und Verstorbene der Familie Steinmetz – Stalter, Mathilde Mosmann und lebende und verstorbene Angehörige, Helmut Kilp – Erich Pfeiffer und Ernst Pfeiffer, Eheleute Arthur und Irmgard Schabbach, Reinhold und Maria Greber und Lebende und Verstorbene der Familie, Werner und Rosemarie Kaas und lebende und verstorbene Angehörige, Karl Pink und lebende und verstorbene Angehörige, Agathe Bauer (von der Frauengemeinschaft) – **mit Kräutersegnung**

10:00 Uhr Altenheim Messfeier

23. August

18:30 Uhr Wederath

Freitag

Wortgottesdienst in besonderer Meinung für die Lebenden und Verstorbenen des Dorfes

Hl. Rosa von Lima

21. Sonntag im Jahreskreis

24. August

17:30 Uhr Weiperath

Samstag

Messfeier für Marianne Paulus und lebende und verstorbene Angehörige, Erich und Marianne Petry – lebende und verstorbene Angehörige, Maria und Paul Steffen, Albertine und Thomas Gräf

Hl. Bartholomäus

19:00 Uhr Morbach

Messfeier für Peter und Elisabeth Schommer, Lebende und Verstorbene der Familie Gerhard – Schell, Richard Schmitz und verstorbene Eltern, Rosa – Erhard und Günter Staudt, leb. Ewald und Agatha Rübel – Kinder – Enkel und Schwiegerkinder, Rosa Böhm – Alexander Schwemler und verstorbene Angehörige, leb. Paulina Kloster, leb. Irma Rau – Kinder – Enkel und Urenkel

25. August

09:30 Uhr Bischofsdhron

Sonntag

Messfeier für die Pfarrei aus Anlass der Kirmes, zu Ehren des Hl. Paulinus, dem Patron der Kirche, für Erich Schleiter, Pfarrer Helmut Michels, Maria und Josef Bölinger – Hildegard Bölinger und verstorbene Angehörige, Alfred Lauerburg – Leo und Anna Schleiter, als Jahrgedächtnis für Andreas Frank – Herbert Minnebeck – Sohn Herbert und Sohn Gernot, als 2. Sterbeamt für Gisela Bernard, als Stiftungsmesse für Eheleute Eduard und Franziska Anton

10:00 Uhr Altenheim

Messfeier

26. August

09:00 Uhr Morbach

Montag

Wortgottesdienst zum Schulbeginn der 5. Klässler IGS Morbach

Hl. Gregor von Pfalzel

Kontakte

Pfr. Peter Klauer, Dekan

Pastoraler Raum Bernkastel-Kues

Tel. 06531-5003811 | Mobil: 0151 53831281

E-Mail: peter.klauer@bgv-trier.de

Roland Hinzmann, Koordinator der Seelsorge

Pastoraler Raum Bernkastel-Kues

Tel. 06531-5003822 | Mobil: 0151 26408837

E-Mail: roland.hinzmann@bgv-trier.de

Pfarrbüro

Bahnhofstr. 1a, 54497 Morbach

Tel. 06533-93290 | Fax: 06533-93291

E-Mail: info@vierzehnheilige-morbach.de

Homepage: www.vierzehnheilige-morbach.de

Markus Thome, Organist und Dekanatskantor

Mobil: 0174 6688299 | E-Mail: Markus.thome@arcor.de

Pfarrei Vierzehnheilige Morbach

Küsterin in Morbach	Simone Leis	Tel. 06533 - 1823140
Küsterin in Bischofsdhron	Simone Leis	Tel. 06533 - 1823140
Küsterin in Hinzerath	Verena Gorges	Tel. 06533 - 2743
Küsterin in Hinzerath	Barbara Zelder	Tel. 06533 - 958585
Küsterin in Hundheim	Ursula Steinmetz	Tel. 06533 - 2186
Küsterin in Wederath	Marita Bauer	Tel. 06536 - 562
Küsterin in Wenigerath	Simone Leis	Tel. 06533 - 1823140
Küsterin in Morscheid	Simone Leis	Tel. 06533 - 1823140
Küsterin in Gutenthal	Mariela Hillebrecht	Tel. 06533 - 1823249
Küsterin in Hunolstein	Gertrud Rößler	Tel. 06533 - 4286
Küsterin in Weiperath	Mariela Hillebrecht	Tel. 06533 - 1823249

Katholische Öffentliche Bücherei Morbach

Leitung: Agnes Procek, Carmen Roth, Stefanie Herz

Kontaktaufnahme: 01523 4760477 oder Pfarrbüro Tel. 06533-93290

Bahnhofstraße 1a, 54497 Morbach

Pastoraler Raum Bernkastel-Kues

Mandatstr. 8, 54470 Bernkastel-Kues

Tel. 06531-500380

Mail: bernkastel-kues@bistum-trier.de

Homepage: www.pr-bernkastel-kues.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Morbach (Tel. 06533-93290)

montags:	09:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
dienstags:	geschlossen
mittwochs:	15:00 – 18:00 Uhr
donnerstags:	09:00 – 12:00 Uhr
freitags:	09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbrief-Redaktion

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist am **Montag, 12. August 2024.**

Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 24. August bis 07. Oktober 2024.

Änderungen vorbehalten!

Impressum

Pfarrbrief der Pfarrei Vierzehnheilige Morbach – Ausgabe Nr. 166/06 – 2024

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde
Vierzehnheilige Morbach

Redaktion: Dekan Peter Klauer (V.i.S.d.P.)
in Zusammenarbeit mit dem Pfarrbüro

Bildnachweis: Bergmoser&Höllner, Pfarrbriefservice, Pixabay,
iStock, Bistum Trier, privat